

## Anmerkungen zur Sortenliste

1. Die Sortenliste ist nur als **Empfehlung** zu sehen. Sie enthält vorwiegend alte einheimische Sorten, wie sie u.a. auch in unserer Streuobstwiese im Naturraum stehen.  
Grundsätzlich kann jeder Obstbaum (Hoch- oder Halbstamm) gefördert werden.
2. Die Eigenschaften aller Obstbaumsorten findet man im Wikipedia.
3. Von **Birnen** ist eher abzuraten, weil in Hellerau praktisch alle Birnen vom Birnen-Gitterrost befallen werden. Grund dafür sind die vielen Wacholder in den Gärten, die dem Pilz als „Winterquartier“ dienen, bis er im Frühling wieder auf die Birnenblätter wechseln kann.
4. **Empfehlenswerte Baumschulen** in der Region:
  - a. Baumschule Schwartz GbR, R.-Müller-Str. 80a, 02708 Löbau  
[www.schwartz-baumschule.de](http://www.schwartz-baumschule.de)
  - b. Ökobaumschule Christian Schäfer, Pegenauer Str. in Naustadt bei Scharfenberg  
[www.oeko-baumschule.de](http://www.oeko-baumschule.de)
  - c. Baumschule Schumann, Altitzschewig 13, 01445 Radebeul  
[www.schumann-baumschule.de](http://www.schumann-baumschule.de)
  - d. Baumschule Tamme GbR, Radeburger Str. 7, 01662 Meißen  
[www.baumschulen-tamme.de](http://www.baumschulen-tamme.de)
5. Die Baumschulen haben in der Regel nur **eine begrenzte Sortenauswahl**. Gerade bei einem Apfelbaum kann es zielführender sein, die Sorte nach Kriterien zu wählen (eher süßlich – eher säuerlich, eher frühreif – eher spätreif, lagerfähig ja/nein, Hoch- oder Halbstamm). Die Verfügbarkeit sollte vorab telefonisch geklärt werden.
6. Eine **Sammelbestellung** lohnt sich erst ab ca. 20 Bäumen. Die Transportkosten werden geteilt und von der Förderung abgezogen. Wir würden die Bäume nicht einschlagen, sie müssen also kurz nach der Lieferung in Hellerau abgeholt werden.
7. Wenn bei einer **Sammelbestellung** gewünschte Sorten nicht verfügbar sind, würden wir es der Baumschule überlassen, einen geeigneten Ersatzbaum zu wählen.